

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

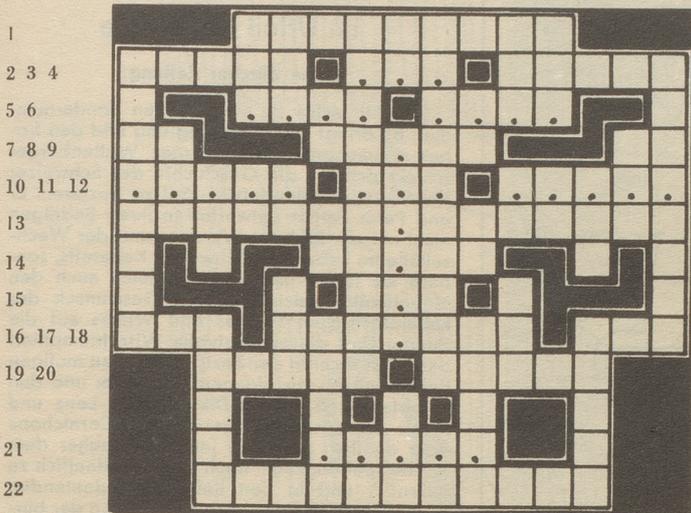
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Rätsel
Nr. 13**

1 2 3 5 7 10 13 15 18 20 23 26 28 30 31
4 6 8 11 14 16 19 21 24 27 29
9 12 17 22 25



Ein Zitat, das der Geizhals kaum in sein Notizbüchlein schreibt.

Waagrecht: 1 trotz mit seinem Lichtschein dem Sturm; 2 sucht feindliche Absichten zu realisieren; 3 ???; 4 winterliches Fahrzeug, mit dem sich schon unsere Ahnen von Kindesbeinen an vergnügten; 5 ?????; 6 ?????; 7 Autozeichen für Tells Heimatkanton; 8 sein lebenswichtiger Versorgungsstrang ist der Sehnerv (Mehrzahl); 9 dieser Doppellaut steht mitten im Flußbett der Areuse; 10 ?????; 11 ???; 12 ?????; 13 bringen Blätter im Blühet hervor und Blüten, wenn die Blätter fallen (Mehrzahl); 14 fließt aus Wunden; 15 Luft in der Lateinstunde; 16 zwölf richtige können dem Totofreund die Geldkatze füllen; 17 irritiert den, der nicht an Einwände, Einspruch gewöhnt ist; 18 tagt z. B. in kommunalen und Regierungsgebäuden; 19 plagt furchtsame Gemüter; 20 lebt im Kloster; 21 ?????; 22 können Kinder ebenso liebevoll wie ihre eigenen erziehen oder aber auch wie Rabenvater und Rabenmutter.

Senkrecht: 1 Schwungfedernersatz der Fledermäuse; 2 auf dieser fahren die Automobilisten im Welschland; 3 Gestein, das Metallurgen interessiert; 4 Weltmetropole der Modeschöpfer; 5 so steht Westnordwesten im Logbuch; 6 attackiert den Tuberkulosekranken (Abkürzung); 7 diesen Namen tragen gern Toggenburgerinnen; 8 EW-Aktionäre freut ..., wenn reichlich Niederschläge fallen; 9 Verkehrsrouten für Spaziergänger; 10 so steht Hektar in Liegenschafts Kaufverträgen; 11 Tellurzeichen oder die Schwanzhälfte der Ente; 12 wird durch eine der höchsten Talsperren gestaut, ehe sie ihr Wasser der Rhone bringt; 13 je willkürlicher ein Land regiert wird, um so mehr hat er mit seiner angeberischen Tätigkeit zu tun; 14 wird im Heliumzeichen zum Backtreibmittel; 15 Lithiumzeichen, welches mit einer italienischen Tonstufe zum venezianischen Badestrand wird; 16 ?????; 17 ... lenzt es an Ostern in Neuseeland; 18 fortschrittliche Firmen mit Erfolg im Nebi; 19 so steht Zentiliter auch im Rechnungsbüchlein; 20 .. Helvetien ist das Fernsehen ein kostspieliges Vergnügen; 21 Autozeichen der Heimat der Smyrnafeigen; 22 am einen Ende brennende Pipeline einer Petrollaterne; 23 Herrn, wie er auch im Kreuzworträtsel in drei Feldern Platz hat; 24 raumsparender Milliliter; 25 äste vor 10 000 Jahren in unserer Heimat; 26 der unerbittliche Sensenmann; 27 außerordentlich, wie es außerordentlich wenig Platz braucht; 28 Monogramm eines volksdemokratischen Staates; 29 kann in einer lauen Frühlingsnacht Wunder wirken; 30 Lebensvertrag ohne Kündigungsklausel; 31 erste Sprosse auf der Offiziersrängeleiter.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

«Wieviel Zeit vergeuden wir mit laestigen Beschaeftigungen»!
(nach Somerset Maugham)

Waagrecht: 1 Lea, 2 Wieviel, 3 Zeit, 4 Raum, 5 team, 6 Affe, 7 Nov., 8 NL, 9 of, 10 Dez., 11 Eden, 12 Ideal, 13 Nero, 14 aber, 15 Tagungs(-ort), 16 Dorn, 17 wir, 18 in, 19 Fi(lou), 20 Te(andante), 21 (A)-al, 22 mit, 23 Isa, 24 laestigen, 25 Axt, 26 Rotor, 27 Eis, 28 Irene, 29 + 30 Beschaeftigungen, 31 geht, 32 Asen.

Senkrecht: 1 Wi, 2 Is, 3 Royal Academy, 4 BE, 5 Nebi, 6 Reh, 7 Boden, 8 Ost, 9 ver-, 10 T. C., 11 et, 12 Floh, 13 Wien, 14 Tiara, 15 Italia, 16 Sle(vogl), Sle(zak), 17 DG (Dei gratia), 18 Sefi, 19 Eva, 20 geu-, 21 TI, 22 Mai, 23 an, 24 Istr(ien), 25 Erfolg, 26 Laff, 27 Steig, 28 u. E., 29 Urne, 30 den, 31 en (= ein), 32 terra, 33 Agn(es, -us), 34 Zool(ogie), 35 See, 36 NE, 37 Ma, 38 lx, 39 T.T.

Vermitteln Sie dem Nebelspalter neue Abonnenten.
Wir sind Ihnen dafür sehr erkenntlich.

Wissen Sie, dass die
Schreibspitze des

PAPER-MATE

auf Präzisions-
Maschinen unserer
Uhrenindustrie
hergestellt
wird?

Schweizer Präzisions-
technik und amerikanische
Formgestaltung schaffen
den weltberühmten
PAPER-MATE Kugel-
schreiber, der durch
die sensationelle
Entdeckung seiner
Formel X-217-Tinte
zum unüber-
troffenen
Schreibgerät
geworden ist.

Schmiert
nicht
kleckst nicht
schreibt
federleicht.
Von Post, Banken
und Mittelschulen
anerkant.

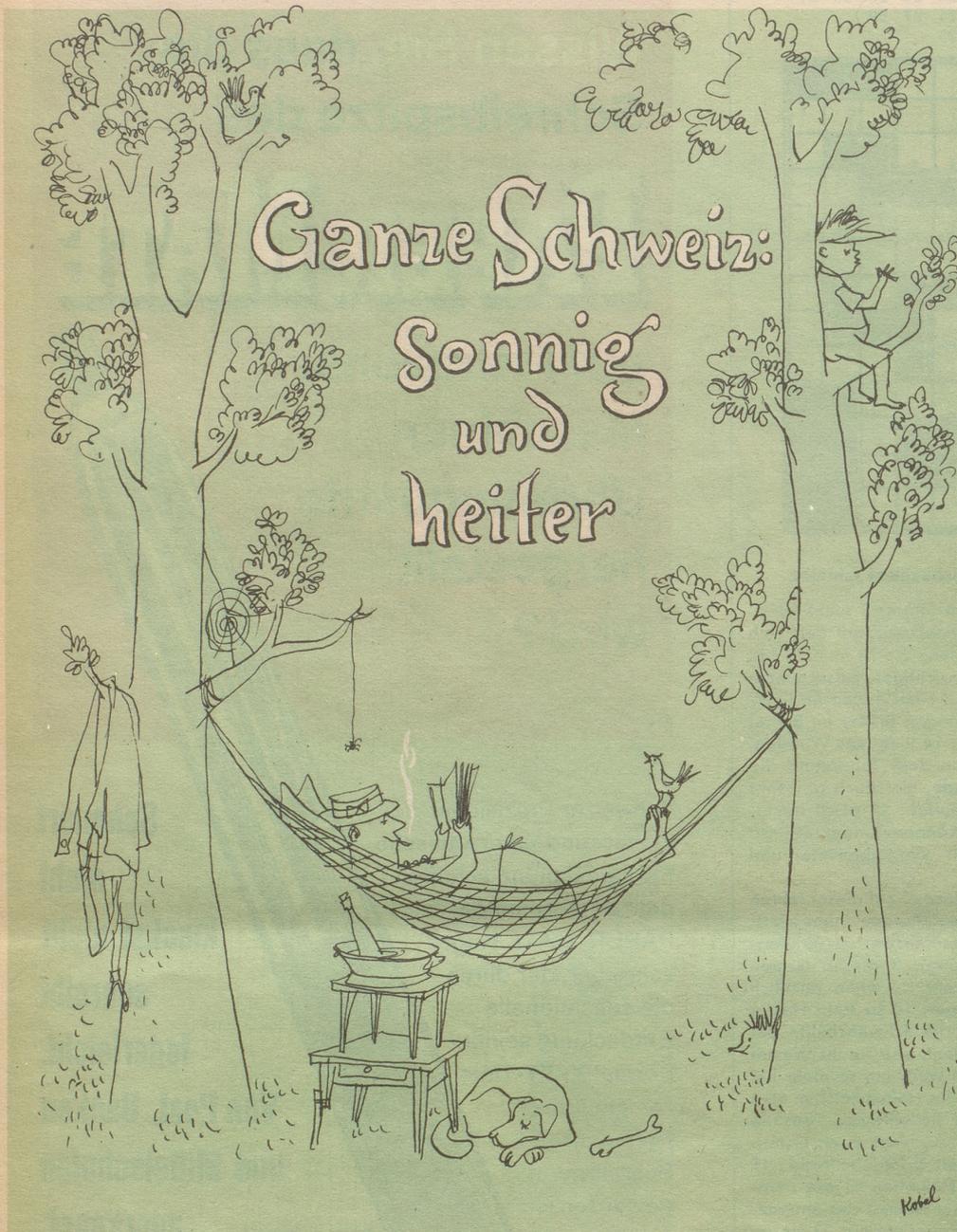
Fr. 750

Halter in schwarz,
rot, grün und
braun mit goldfarbigem oder
verchromtem Oberteil.
Ersatzpatronen mit blauer, roter
grüner und schwarzer Tinte Fr. 2.-
PAPER-MATE de Luxe mit
weissem Schaft Fr. 9.50

Erhältlich in allen
Papeterien und
Bürofachgeschäften.

Wer gern schreibt -
wer viel schreibt - wer
schnell schreibt verwendet
nur noch Paper-Mate!

Generalvertreter: E. Blaser, St. Gallen



25 fröhliche Geschichten aus dem Nebelspalter

144 Seiten, farbig illustriert, Fr. 8.50

Das Buch «Ganze Schweiz: sonnig und heiter» ist in eine Umschlagzeichnung mit den hoffnungsvollen Farben des Regenbogens gehüllt. Wie das frohmütige Kleid, so der Inhalt: Heitere Skizzen und Erzählungen, Anekdoten und Glossen, die sich in witziger, ironischer und unterhaltender Form mit einem Thema beschäftigen, das allgemein interessiert. Wie der Nebelspalter, dessen freier und lustiger Geist den vorliegenden Sammelband durchwaltet, die allerbeste Lektüre zur Aufheiterung schwarzer Gemüter darstellt, so auch diese Kollektion von gemütvollen Geschichten, die den Horizont des Lesers erhellen und das Sorgengewölk aller Schattierungen vertreiben.

«Solithurner Zeitung»

Die Bücher des Nebelspalter-Verlages sind in allen Buchhandlungen erhältlich.

Die Nebelspalter-Sondernummer «20 Jahre Schweizer Cabaret» im Urteil der Presse

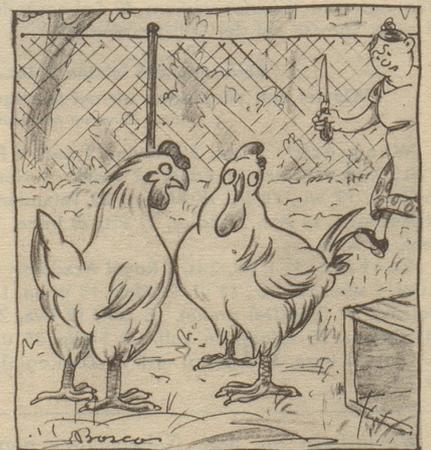
Neue Zürcher Zeitung:

Es fehlt nichts zu einer echten Sondernummer. Bö bringt mit Zuneigung und Bild den frohen Blumengruß, und Werner Wollenberger schickt sich an, die Geschichte des Schweizer Kabarets in vollendetstem Stil zu dozieren. Er und Peter Farner entwerfen in ihren Beiträgen nicht nur ein Bild des Werdens und der Wechselfälle im Leben des Schweizer Kabarets, sondern sie legen uns damit zugleich auch den eigentümlich salzig-sauberen Geschmack des kabarettistischen Geistes und Witzes auf die Zunge. Und dieser geistvolle Witz triumphiert dann erst recht in den Textproben, den mutigen Bekenntnissen zur eigenen Staatsform und den Kampfansagen an die Diktatur von Lenz und Lesch aus der Vorkriegszeit des «Cornichon» – so deutlich wagte in jener Zeit außer dem «Nebelspalter» kaum noch jemand öffentlich zu reden! – und in den liebevoll andeutenden oder stillvoll übertriebenen Konterfeien der bürgerlichen Schwächen von uns Nachkriegsschweizern, wie sie von Wollenberger und Keiser im «Federal» und im Basler «Cabaret Kikeriki» gezeichnet wurden. Ein Feuerwerk an überraschenden Wendungen, an Seitenhieben auf die kleine und große Politik und sprühend von entzückenden sprachlichen Saltos ist die Probe von Elias aus dem Luzerner «Cabaret Allerdings».

In Bild und Wort werden die Kabarettisten vorgestellt, und man braucht vor ihrer Person mit dem Lächeln nicht halt zu machen, sie lachen über sich selbst. Aber da und dort schlägt der «Nebelspalter» auch ernstere Töne an. Philius in seiner «Rede an die Kabarettisten» und der Veteran Walter Lesch in seiner «Rede an den Nachwuchs» weisen den nachdrängenden Jungen die erprobte Richtung: erprobt in einem Kampf, den der «Nebelspalter» als die eigentliche Kabarettbühne unter den Zeitschriften gegen den tödlichen Ernst und den humorlosen Fanatismus weit über zwanzig Jahre schon geführt hat.

Diese Sondernummer wird nach der Lektüre nicht zur Makulatur, man wird sie aufbewahren als ein Dokument, das an ein interessantes Datum aus der Geschichte des schweizerischen Kabarets erinnert. Franz Mächler und Carl Böckli, die Redaktoren, dürfen auf diese Sondernummer stolz sein.

Die Cabaretnummer des Nebelspalters ist in der Ausstellung «Narheiten und Wahrheiten», 20 Jahre Zürcher Cabaret, Helmhaus Zürich erhältlich. Es können auch Einzelnummern gegen Einsendung von 60 Rp. in Briefmarken beim Nebelspalterverlag Rorschach bezogen werden.



Zum Hundeschlachtverbot.
Das Huhn: „I wett i wär en Hund!“